

1

- 70 Minuten

Schreiben Sie eine Geschichte unter dem Motto:  
„Der Zufall ist Gottes Art, anonym zu bleiben.“  
(etwa 220 Wörter, +/-10%).

Lara war ein armes Kind. Ihre Eltern haben ihr verlassen, weil sie ins Ausland arbeiteten. Deshalb, dachte sie, dass sie ein unglücklich Kind war.

Wie jedes Kind, hatte das Mädchen Träume, aber ~~wie~~ <sup>wie</sup> könnte diese Wunschen zu Realität ~~wirden~~ <sup>machen</sup>. Sie war klug und immer hilfsbereit. Alle liebten sie, aber wer liebte ihr? Diese war Laras Frage jeder Nacht. Sie sprach mit Gott und betet ihm, ihr zu helfen. Abend nach Abend passierte nichts.

In eine Gesellschaft, wo viele Leute sagten, dass alles gut werden würde, hatte das Mädchen mehr keinen Geist. Sie war beeinflusst von einer Gruppe und sie wurde rebellisch und niemand sie verstehen konnte. Sie gab die Schule auf und begann Drogen zu konsumieren und dieses Weg war sehr falsch.

Wenn ihre Eltern kamen endlich zurück, versuchten sie ihr gut zu beeinflussen und zu helfen aber leider könnten sie nichts machen. Ihre Chance verantwortungsvoll sein, war verloren.

Lara war gleich bis ~~was~~ <sup>wann</sup>, eines Tages sie einem Junge traf. Sie verliebten sie sich schnell und in kurzer Zeit, begann Lara ihre beste Version zu werden. Alle waren sehr glücklich, aber niemand hat der Gott gedankem.

Also, keinen Weg verloren ist, weil der Gott einen großen Plan für alle hatte. Wir sind seinen Art und unsere Weg ist seinem Zufall. Er wurde immer neben wir sein und wurde unsere Leben ~~als~~ <sup>als</sup> die beste machen, obwohl er anonym blieb.

2

- 70 Minuten

Schreiben Sie eine Geschichte unter dem Motto:  
 „Der Zufall ist Gottes Art, anonym zu bleiben.“  
 (etwa 220 Wörter, +/-10%).

Die menschlich Kopf ist wirklich interessant. Es sucht immer auf neuen Erfahrungen, neuen Lieder, neuen Geschichten, neue Orte und möchte etwas aufregend finden.

Elisabeth ist ein Mädchen mit einem langsamen Leben, die einen neuen Hobby entdeckt hat. Sie hat begonnen, kurze Geschichte über die Menschen (in ihre Schule, Kollegen oder Lehrer <sup>zu schreiben</sup>) in diesem Wörter in ihre Blog anonymen Blog "durch meinem Augen" geschrieben. Jede Mensch ~~in~~ von der Gymnasien hat über diesen aufregenden Blog gewiss. Die Geschichte war so spannende, weil Elisabeth, über die schlimme Dinge diese Menschen, die Charakteren in ihre Blog war, gemacht haben, geschrieben hat.

Jede Mensch möchte ~~et~~ entdecken, wer die ~~Schre~~ Schreiber war. Es ist aufregend für sie gewesen, die Blog zu lesen und die Neugierigkeit immer etwas neues in ihnen Leben gebracht ~~hatte~~. Sie haben anschauen gefühlt.

In eines Tage jede Mensch hat gefunden, wer ist ~~sie~~ die Schreiber ist. Jemand hat ihre password gefunden habe und könnte sehen, wer ist sie. In ihre Name, diese Person hat eine Geschichte über sie publiziert.

Alle Menschen haben nun gefunden, wer Elisabeth ist. Am Anfang waren sie wütend mit mir, weil ihnen Leben erzählt ~~hat~~ <sup>war</sup> aber haben sie schon über das vergessen. ~~Si~~ Elisabeth möchte mit ihre Blog mitmachen ~~und~~ wann sie das gesehen hat. Aber nun niemand hat ihre Geschichte gelesen.

Am Anfang war die anonyme Schreiber, die Blog aufregend gemacht hat. Vielleicht der Zufall ist Gottes Art, anonym zu bleiben. Menschen werden immer neugierig sein. Wichtig ist wie eine Nachricht oder eine Perspektive gesendet ist.

3

- 70 Minuten

Schreiben Sie eine Geschichte unter dem Motto:  
„Der Zufall ist Gottes Art, anonym zu bleiben.“  
(etwa 220 Wörter, +/-10%).

Als die Krieg begann, war Alex erst sebzehn Jahre alt. Er hatte nie gedacht, Soldat zu werden. Er wollte Ingenieur werden und Brücken bauen, nicht zerstören.

Nach zwei Jahren kehrte Alex in seiner Heimatstadt zurück. Alles war anders. Vorher oder jetzt lebten die Glücklichen in kleinen Häusern und fast alles war zerstört. Man nannte Alex einen Helden. Doch fühlte er nicht sich nicht wie ein Held. Er dachte, dass er seine Stadt im Stich gelassen hatte. Eines Tages sah Alex einen kleinen Jungen vor den Ruinen einer Schule. Der Junge versuchte, etwas aus Steinen zu bauen. Neugierig fragte Alex den Jungen, was da machte. Der Junge sagte, dass er eine neue Schule für ~~unsere~~ seine Freunde baute. Alex antwortete traurig, dass eine Person nichts anderes konnte. Der Junge sah ihn ruhig an und sagte: „Der Zufall ist Gottes Art, anonym zu bleiben.“ Diese Worten überraschten Alex. Der Junge erklärte, dass es normal fallen ist und jeder helfen musste, auch mit kleinen Dingen. Niemand konnte alles allein anders, aber zusammen waren sie stark.

Zum ersten Mal verstand Alex, dass es nicht

Seine Schuld war. ~~Er~~ ~~ver~~ Was zählte, war,  
was er jetzt tat. Mit seinem Talent als  
Ingenieur, half er die Stadt. Zusammen  
mit anderen, baute er neue Brücken  
und Gebäude. Langsam machte alles  
wieder einen Sinn.